

Lärm schadet der Gesundheit

Lärm schadet der Gesundheit

- Lärm verursacht Stress: „Ab einem Lärmpegel von 60 dB (A) treten Stresserscheinungen auf: Schlafstörungen, Minderung der psychischen und intellektuellen Leistungsfähigkeit“ (Prof. Lehmann, Max-Planck-Institut).
- Lärm verursacht Herzprobleme: Laut dem Berliner Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene erhöht sich bei Menschen, die tagsüber einem durchschnittlichen Lärmpegel von über 65 dB (A) ausgesetzt sind, das Herzinfarkttrisiko um 20 %. Diese Situation trifft auf jeden sechsten Deutschen zu.
- Ständige Lärmbelästigung und Störgeräusche verursachen zudem einen regelmäßigen Adrenalinausstoß im Körper, was zu erhöhtem Blutdruck und psychischen Problemen bis hin zu sexuellen Störungen führen kann (Time, Juli 98).

Kinder und Lärm

Auch eine in München durchgeführte Studie zeigt Bedenkliches: Die Kinder einer Schule, die sich in der Nähe des Flughafens befindet, weisen eine verminderte Lernfähigkeit und Sprachverständnis auf (*Psychological Science* 1995, 1998).

Eine Form von Umweltverschmutzung

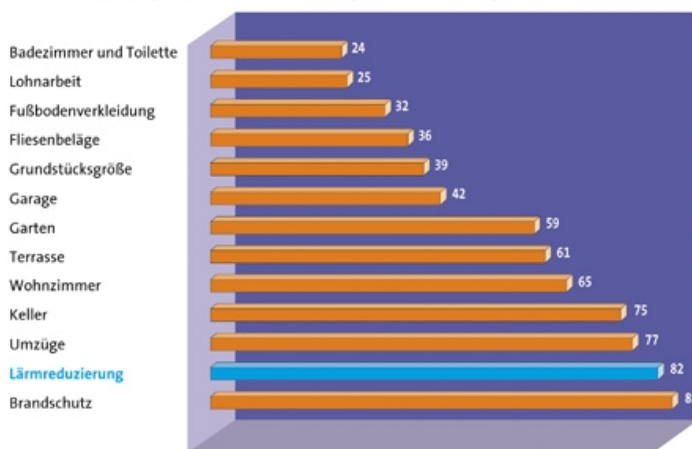
Weltweit wird gegen verschiedene Formen der Umweltverschmutzung vorgegangen – doch paradoxerweise nimmt

Lärm schadet der Gesundheit

die Verschlechterung der Lebensbedingungen durch Lärm-
belastigung weiter zu.

- 65 % der Europäer sind regelmäßig einem Lärmpegel von 55 dB (A) ausgesetzt, bei 16 % sind es sogar mehr als 65 dB (A) (*Europäische Umweltagentur*).
- Die Bemühungen um eine Lärmreduzierung im Straßenverkehr werden durch das gestiegene Verkehrsaufkommen und das veränderte Freizeitverhalten zunichte gemacht (*Europäische Kommission: zukünftige Politik bzgl. Lärm, 4.11.1996*).

Die Bevölkerung ist nicht bereit Kompromisse einzugehen bei:



% Anteil von 2.600 befragten Personen
(Deutscher Verband der Betonindustrie, 1994)